

## JOHANNES ALT IN FRANKFURT A. M.

(Z) [42223] In den nächsten Tagen verlässt die Presse:

## Schriften zur Wohnungsfrage

herausgegeben vom Verein Reichs-Wohnungsgesetz.

Heft 1.

Der Verein Reichs-Wohnungsgesetz  
und seine Vorschläge.

Von Dr. iur. Karl von Mangoldt.

Der Vorsitzende des Vereins giebt hier eine wissenschaftliche Darlegung der angestrebten Regelung eines Gebietes, das bei seiner wesentlichen Bedeutung die Aufmerksamkeit aller Kreise auf sich lenkt. Die Sammlung ist für die Vertreter der Staats- und Rechtswissenschaften, der öffentlichen Verwaltung und der Industrie von gleichem Interesse und wird auch vom Grundbesitz, von Immobilienmaklern, Bauachleuten und Mietern gern gekauft werden.

Preis: 50  $\text{M}$  ord., 38  $\text{M}$  netto, 35  $\text{M}$  bar u. 11/10.

Ich stelle Exemplare in reichlicher Anzahl zur Verfügung und bitte nach Bedarf zu verlangen.

Um die Sache selbst auch den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, wird ohne Verbindung mit den Vereinsschriften gleichzeitig ein Büchlein

## Die Wohnungsnot

## und ihre Abhülfe durch ein Reichs-Wohnungsgesetz

Von Professor Dr. Kamp,

Schriftführer des Vereins Reichs-Wohnungsgesetz

in meinem Kommissionsvertriebe veröffentlicht, das sich vermöge seiner Darstellung und seines niedrigen Preises zu einer

## Massenverbreitung in allen Bevölkerungsschichten

eignet.

Ladenpreis 20  $\text{M}$ , netto 15  $\text{M}$  nur bar.

Den Gesellschaften, mit denen der Verein in Drucksachen-Verkehr steht, hat der Verfasser folgende Ermässigungen für Partiebezug zugestanden:

25 Explre.	3 $\text{M}$ .	Ich habe erwirkt, dass diese Partieprieze auch dem Buchhandel zu Nutzen kommen, bemerke aber, dass ich lediglich im Auftrage handle und auf abweichende Preisstellungen für bezeichnete Anzahl nicht eingehen kann.
100 „	10 $\text{M}$ .	
500 „	40 $\text{M}$ .	

Abnehmer der Kampschen Schrift werden auf die Reihe der Vereinsschriften überzuführen sein.

Kolportagefirmen und andre Handlungen, die bedeutende Posten abnehmen wollen, belieben sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Frankfurt a. M., den 12. September 1898.

Johannes Alt.

[41664] In Kurzem erscheint in meinem Verlage:

## Kinderweihnachtsfeier

## für Schule, Kirche und Haus in Stadt und Dorf.

Mit 16 Melodien in Noten

von D. Albrecht Thoma, Professor am Lehrerseminar I in Karlsruhe.

Dritte Auflage. — Preis 80  $\text{M}$ .

Dass in verhältnismäßig kurzer Zeit schon die 3. Auflage nötig geworden, bezeugt sicher die Brauchbarkeit obigen Büchleins. Auch Kinderweihnachtsfeiern in Schule und Kirche veranstaltet werden, wird man gern das Thomasche Buch benutzen. Dasselbe wird zu Weihnachten vielfach angezeigt werden. Ich bitte um fernere thätige Verwendung und um Vergebung Ihres Lagers mit Exemplaren.

Karlsruhe.

J. J. Reiff's Verlag.

## Georg Heinrich Meyer in Leipzig.

(Z) [42226]

Kommende Woche versende ich:

Fritz Schott, Im Winkel der Großstadt. Berliner Geschichten und Bilder. Geh. 3  $\text{M}$ ; geb. 4  $\text{M}$ .

Fritz Schott ist seit Jahren einer der beliebtesten Mitarbeiter der „Täglichen Rundschau“. Eine Auswahl seiner dort erschienenen Geschichten, wie sie hier geboten wird, ist des Beifalls der weitesten Kreise der Leserschaft sicher.

Th. Justus, Auf heimischer Erde. Ein Geschichtenbuch Geh. 3  $\text{M}$ ; geb. 4  $\text{M}$ .

Der Liebe zu der „heimischen Erde“, zu den Marschen, Mooren und Heiden, über die der Atem der Nordsee hingieht, und zu den Inseln, die ihre Wogen umbranden, verdankt dieses Buch sein Entstehen. Und nicht minder hat's dem Verfasser die Liebe zu dem Volk angethan, das diesen Boden bewohnt — diesem wortlaren, verschlossenen, nichts weniger als liebenswürdigen und entgegenkommenden und doch so tiefgründigen, tüchtigen und treuherzigen Menschenschlag!

„Auf heimischer Erde“ ist ein gutes Volksbuch und wird den Namen, den sich der Autor schon durch seine bei A. G. Viebeskind erschienenen Bücher erworben hat, in weitere Kreise tragen.

Eine literarische Skizze über Th. Justus aus der Feder des feinsinnigen Litterarhistorikers Prof. Richard Maria Berner liefere ich gratis.

Helene Voigt, Schleswig-Holsteiner Landleute. Bilder aus dem Volksleben mit einem Vorwort von Heinrich Sohnrey Zweites Tausend. Geh. 2  $\text{M}$ ; geb. 3  $\text{M}$ .

Helene Voigt's Schleswig-Holsteiner Landleute haben in kurzer Zeit ihren Weg gemacht und bei Publikum, Buchhandel und der Presse aller litterarischen Richtungen sich zahlreiche Freunde erworben. Eine ganze Reihe von Handlungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Leipzig, Berlin haben Partien von 50 Exemplaren und mehr von dem Buche abgesetzt. Wer es gelesen hat, wird's nicht nur wiederlesen, sondern auch weiter empfehlen. Ich bitte freundlichst zu verlangen. Die Nachfrage zu Weihnachten dürfte eine sehr rege werden, da ich das Buch häufig anzeigen werde.

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 25%, bar 30% u. 7/6.

Probexemplare bis zum 1. Oktober bestellt mit 50%.

Leipzig, September 1898.

Georg Heinrich Meyer.